

SeitenWechsel

ist eine Initiative von:



Bistum Essen

Bischöfl. Generalvikariat Essen
- Zentralabteilung Gesellschaftliche und Welt-
kirchliche Aufgaben -
45116 Essen

Ansprechpartner:
Herr Borzyski, Herr Ganser-Kerperin

Die Zentralabteilung unterstützt seit längerem das Ordensprogramm Missionare auf Zeit und wird nun im Rahmen des entwicklungspolitischen Dienstes als Entsendeorganisation für Freiwilligendienste im Bistum Essen auftreten.

Weitere Informationen: <http://www.bistum-essen.de/weltkirche.html>



pax christi im Bistum Essen

Ansprechpartner:
Herr Richter, Herr Sprünken

In der Arbeit der Internationalen
katholischen Friedensbewegung Pax

Christi sind solidarische Lerndienste im Ausland fester Bestandteil der Arbeit.

Weitere Informationen: <http://www.essen.paxchristi.de>



Sachausschuss Mission – Entwicklung – Frieden
der Kath. Kirchengemeinde St. Marien, Oberhausen

Ansprechpartner: Herr Fey

Der Sachausschuss unterhält seit 1990 eine Partnerschaft mit der Misión Norte Potosí

Weitere Informationen: <http://www.nortepotosi.de>



Als Freiwilliger in Norte Potosí/ Bolivien

Das Projekt



Norte Potosí ist der nördlichste Teil des Departamentos Potosí in Bolivien und liegt in Höhenlagen von 2500 - 5000 m. In diesem bisher vom Staat sehr vernachlässigten Gebiet wohnen hauptsächlich Aymara- und Quechua-Indios, deren Hauptlebensgrundlagen Ackerbau und Viehzucht sind.

Das Gebiet der Misión Norte Potosí umfaßt derzeit ca. 6300 qkm. Hier leben ungefähr 90.000 Menschen. In einem Team arbeiten spanische Claretinerpadres zusammen mit spanischen und einheimischen Kräften. Sie leben mit den Campesinos, kümmern sich um den Bau von Schulen, Hogares Campesinos und Krankenhäusern, um die Verbesserung der Wasserversorgung und der landwirtschaftlichen Produktionsmethoden, tragen zu einem Bewusstwerdungsprozess für die Interessen der Landbevölkerung bei und sind nicht zuletzt als christliche Missionare tätig.

Ein Schwerpunkt der Arbeit sind an fünf Standorten die „Hogares Internados Campesinos“, Wohnheime für Kinder und Jugendliche der einheimischen Aymara und Quechua.

In diesen Wohnheimen wurden zwei Stellen für Freiwillige eingerichtet.

Die Aufgabe



Die Freiwilligen werden schwerpunktmäßig die Kinder und Jugendlichen in den „Hogares Internados Campesinos“ begleiten. Daneben sollen sie gelegentlich die Claretinerpadres bei Besuchen der Aymara und Quechua in ihren abgelegenen Dörfern begleiten.

Sie werden die Kinder und Jugendlichen in den „Hogares Internados Campesinos“ bei schulischen Aktivitäten unterstützen, Freizeitangebote mit ihnen und für sie entwickeln, bei gemeinschaftlichen Aktivitäten mitwirken und sie bei praktischen Arbeiten unterstützen.

Die Freiwilligen sollten möglichst im Juli ihren Dienst antreten. Der Dienst dauert 12 Monate.

Anforderungen an den Freiwilligen

Wer als Freiwilliger in Norte Potosí arbeiten möchte, sollte folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Alter zwischen 18 und 28 Jahren,
- deutsche Staatsangehörigkeit oder dauerhafte Aufenthaltserlaubnis,
- körperliche Gesundheit,
- grundlegende Kenntnisse der spanischen Sprache,
- Bereitschaft, unter einfachen Lebensbedingungen in einer abgelegenen Andenregion ein Jahr lang zu leben,
- ein positives Verhältnis zur katholischen Kirche,
- Aufgeschlossenheit gegenüber der Kultur der Aymara und Quechua,
- Interesse an Arbeit mit Kindern und Jugendlichen,
- Bereitschaft zur Teilnahme an Vor- und Nachbereitungsseminaren,
- Aufbau eines Unterstützernetzes.

Bewerbungsunterlagen

Als Bewerbungsunterlagen genügen

- ein tabellarischer Lebenslauf
- ein Bewerbungsschreiben, aus dem die Motivation für die Bewerbung hervorgeht und
- ein frankierter DIN A 4-Umschlag, falls die Bewerbungsunterlagen zurückgesendet werden sollen.

Bewerbungen bis 15. März 2008 an:

Bischöfl. Generalvikariat Essen

- Zentralabteilung Gesellschaftliche und Weltkirchliche Aufgaben -
45116 Essen

Telefon: 0201- 2204-260, Telefax: 0201 - 2204-525